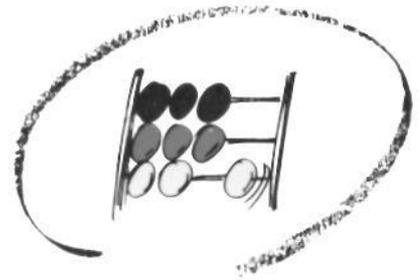


**50 Jahre Statistisches Bundesamt
Ihr Partner für Information
1950-2000**



Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



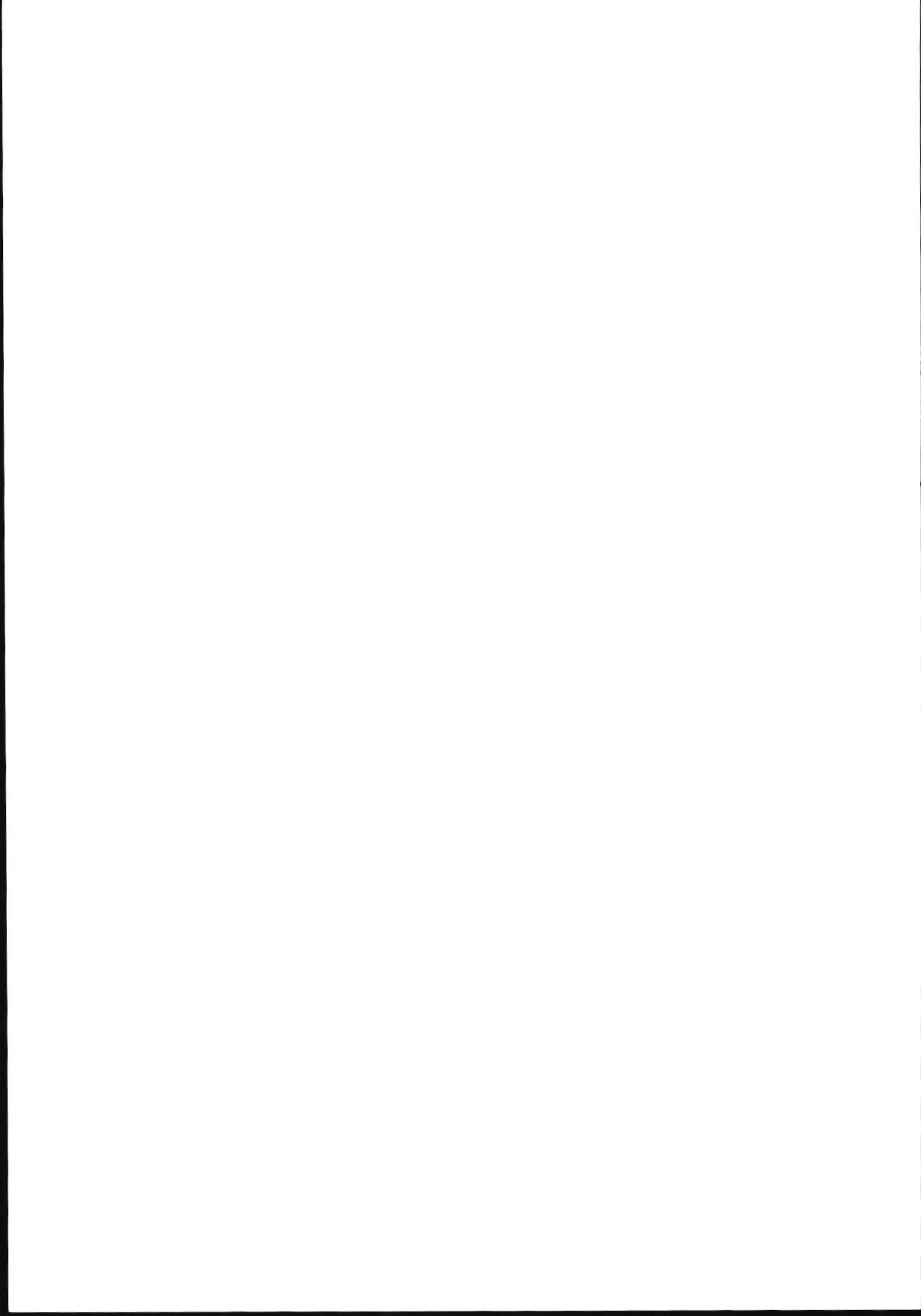
Fachserie **3**

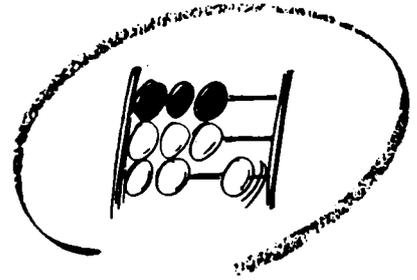
Reihe 2.4

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

1999

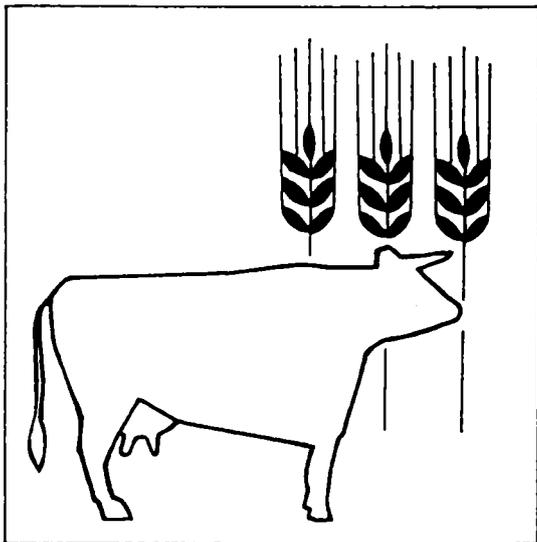
**METZLER
POESCHEL**





Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Reihe 2.4

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

1999

C8-14542
Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI A, Telefon: 06 11 / 75 – 35 30 Fax: 06 11 / 72 40 00 oder E-Mail: olaf.bayer@statistik-bund.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im September 2000

Preis: DM 10,70 / EUR 5,47

Bestellnummer: 2030240 - 99700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Allgemeine und methodische Erläuterungen	5
Ergebnisse 1999	9
Schaubilder	10
 Tabellenteil	
1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar	
1.1 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 1999	13
1.2 Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 1999	15
1.3 Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen im Jahr 1999	18
1.4 Deutschland im Zeitvergleich	20
1.5 Bremen und Hamburg im Zeitvergleich	21
1.6 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Zeitvergleich	22
1.7 Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen im Zeitvergleich	24
 2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar	
2.1 Nach Ländern im Jahr 1999	27
2.2 Deutschland im Zeitvergleich	29
2.3 Nach Ländern im Zeitvergleich	30

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990, sie enthalten keine Angaben für die Stadtstaaten.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990, sie enthalten keine Angaben für die Stadtstaaten.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

-	=	Nichts vorhanden	Hinweis:
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	Die geheimzuhaltenden Zahlen sind in den Summenangaben enthalten.

Abkürzungen

BGBI.	=	Bundesgesetzblatt	BewRL	=	Richtlinie für die Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens
BStBl.	=	Bundessteuerblatt	FdIN	=	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
RGBl.	=	Reichsgesetzblatt			
BewG	=	Bewertungsgesetz			

Maßeinheit

ha	=	Hektar	Mrd.	=	Milliarden
EMZ	=	Ertragsmeßzahl	Mill.	=	Millionen

Allgemeine und methodische Erläuterungen

1 Allgemeine Hinweise

In der vorliegenden Fachserie werden die Ergebnisse der Statistik über die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken dargestellt.

Bis Mitte der 90er-Jahre erfolgten diese Verkäufe ausschließlich unter Marktbedingungen (Verkäufe zum Verkehrswert); die Verkaufsbedingungen regelten sich nach Angebot und Nachfrage.

Nachdem die rechtlichen Grundlagen für den Verkauf von ehemals volkseigenen Landwirtschaftsflächen auf dem Gebiet der früheren DDR, die bis dahin Eigentum der Treuhandanstalt bzw. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben waren, Ende 1995 in Kraft getreten sind, begann der Verkauf dieser Flächen. Die Veräußerungen erfolgten zu den in den Rechtsgrundlagen festgelegten besonderen Konditionen bezüglich des berechtigten Erwerberkreises, der Größe der zu erwerbenden Flächen sowie des Kaufpreises.

Ab Anfang 1999 wurden jedoch die preisbegünstigten Verkäufe bis auf weiteres ausgesetzt

Im folgenden werden die Verkäufe zum Verkehrswert und die preisbegünstigten Verkäufe getrennt voneinander dargestellt.

2 Verkäufe zum Verkehrswert

2.1 Rechtsgrundlage / Erhebungsgegenstand

Das Gesetz über die Preisstatistik¹ sieht in § 2 Nr. 5 und § 7 die Erfassung von Preisen für Grundstücke, die nach Arten und Merkmalen zu bezeichnen sind, vor.

Auf dieser Grundlage werden im Rahmen der amtlichen Statistik Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfaßt². Auskunftspflichtig für diese Statistik sind die Finanzämter oder die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte.

Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m²) groß ist. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Abs. 1 Nr. 2 des Bewertungsgesetzes³ sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst

von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn davon ausgegangen werden kann, daß vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

2.2 Geschichtlicher Rückblick

Im Jahr 1974 haben die Statistischen Ämter der Länder mit der Ermittlung der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke begonnen.

Seit 1991 werden durch die Einbeziehung der neuen Länder und Berlin-Ost in diese Statistik gesamtdeutsche Ergebnisse nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990 ermittelt.

Hinsichtlich der Zielsetzung der Statistik über die Verkäufe zum Verkehrswert, ihrer rechtlichen und methodischen Grundlagen sowie der Vergleichsmöglichkeiten mit vorangegangenen Erhebungen wird auf die ausführlichen Hinweise in der Fachserie für das Jahr 1974 verwiesen⁴.

Seitdem ergaben sich bei dieser Statistik keine methodischen Änderungen.

2.3 Erhebungsweg

Die Auskunftspflichtigen erhalten auf der Grundlage des Grunderwerbsteuergesetzes⁵ bzw. des Baugesetzbuches⁶ Kenntnis über die Grundstücksverkäufe durch die beurkundenden Stellen (in der Regel Notare). Diese Informationen bilden die formale Grundlage für die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke.

In Niedersachsen und Baden-Württemberg wurde der Meldeweg der Kaufwertestatistik organisatorisch mit den Genehmigungsverfahren für Grundstücksveräußerungen nach dem Grundstücksverkehrsgesetz⁷ verbunden. In diesen beiden Bundesländern werden die Durchschläge der erforderlichen Genehmigungsbescheide der Landwirtschaftsämter

⁴ Fachserie B, Reihe 5; siehe auch „Wirtschaft und Statistik“, 4/1973 und 7/1976.

⁵ Grunderwerbsteuergesetz (GrEStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1997 (BGBl. I S. 418, 1804).

⁶ Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141, BGBl. I 1998 S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3108).

⁷ Grundstücksverkehrsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7810-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191).

¹ Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158).

² Auf gleicher gesetzlicher Grundlage erfolgt im Rahmen einer weiteren Statistik die Erfassung der Kaufwerte für Bauland. Die Ergebnisse dieser Statistik werden in der Fachserie 17 Reihe 5 (Vierteljahres- und Jahreshefte) veröffentlicht.

³ Bewertungsgesetz (BewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl. I S. 230), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2590).

sowohl an das zuständige Finanzamt als auch an das Statistische Landesamt weitergeleitet.

Für jeden Kauffall eines landwirtschaftlichen Grundstücks wird vom Auskunftspflichtigen ein Erhebungsvordruck mit bundeseinheitlichen Merkmalen ausgefüllt und an das jeweilige Statistische Landesamt übersandt. Die Datenübergabe erfolgt zunehmend auch auf maschinenlesbaren Datenträgern.

Aus diesen Daten ermitteln die Statistischen Landesämter durchschnittliche Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke nach einheitlichen Merkmalen (Ertragsmeßzahl- und Flächengrößenklassen). Diese Landesergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengefaßt.

2.4 Methodische Hinweise

In die amtliche statistische Auswertung der Verkäufe zum Verkehrswert werden folgende Merkmale einbezogen:

- Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden **Arten des veräußerten Grundstücks** unterschieden:

- Veräußerung von Flächen **ohne** Gebäude und **ohne** Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien⁸ sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe);

Diesen Veräußerungsfällen werden auch die wenigen Fälle, bei denen neben den Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Inventar mitveräußert wird, zugeordnet.

- Veräußerung von Flächen **mit** Gebäuden und **mit** Inventar;
- Veräußerung von Flächen **mit** Gebäuden und **ohne** Inventar.
- Die **Gesamtfläche** umfaßt die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Kaufalles unabhängig von deren Nutzung.
- Die **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung** (FdIN) umfaßt nur diejenigen Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung⁹ zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen z.B. diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u.a. garten- und weinbaulich ge-

⁸ Nach § 34 Abs. (7) BewG sind Stückländereien einzelne land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, bei denen die Wirtschaftsgebäude oder die Betriebsmittel oder beide Arten von Wirtschaftsgütern nicht dem Eigentümer des Grund und Bodens gehören.

nutzte Flächen), zur LF, nicht aber zur FdIN. Die Zuordnung der Flächenkategorien der Agrarstatistik zu denen der Einheitsbewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens ist in der Fachserie 3 Reihe 2.4 1989 in einer Übersicht (Seite 6) ausführlich dargestellt.

- Die **Ertragsmeßzahl** (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung⁹ berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens. In den neuen Bundesländern erfolgt die Einheitsbewertung durch die Finanzverwaltungen aus Vereinfachungsgründen sowie aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse gegenwärtig z. T. noch anhand gemeindedurchschnittlicher Ertragsmeßzahlen.

In die Statistik nicht einbezogen sind:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen;
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlaßteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie;
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z.B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke werden in die Statistik der Kaufwerte für Bauland einbezogen.

Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke sind hinsichtlich der Anzahl der Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen summarische Zusammenfassungen und hinsichtlich der Kaufwerte flächengewogene Durchschnitte. In den Kaufsummen und Durchschnittswerten sind die Grunderwerbnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.a.) nicht enthalten.

Die ausgewiesenen Durchschnittswerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich jeweils aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke hat daher mehr den Charakter einer Eigentumswechselstatistik, als den einer Preisstatistik. Aus diesem Grund werden auch keine prozentualen Veränderungen (Indizes) veröffentlicht.

⁹ Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz - BodSchätzG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 610-8, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 28 des Gesetzes vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250).

2.5 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt jährlich. Schwerpunkt der Veröffentlichung sind die Veräußerungsfälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar. Dargestellt werden sie nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen. Das Bundesergebnis setzt sich aus der Summe der Ergebnisse für die Flächenländer zusammen. Für die Stadtstaaten erfolgt ein gesonderter Nachweis.

Veräußerungsfälle, bei denen neben den Flächen auch Gebäude mit bzw. ohne Inventar mitveräußert werden, werden gesondert dargestellt (siehe Tabelle 2).

3 Preisbegünstigte Verkäufe (EALG-Verkäufe)

3.1 Rechtsgrundlage / Erhebungsgegenstand

Der preisbegünstigte Verkauf von Landwirtschaftsflächen erfolgt auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichleistungsgesetzes¹⁰ (EALG) sowie der für die Durchführung dieser Verkäufe erlassenen Flächenerwerbsverordnung¹¹ (FIErV). Sie regeln u.a. den Erwerb ehemaliger volkseigener landwirtschaftlicher Flächen auf dem Gebiet der früheren DDR. Diese Flächen sind ab 1990 Eigentum der Treuhandanstalt / Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS).

Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe dieser Flächen. Alleiniger Veräußerer ist die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) als Privatisierungsstelle. Mögliche Erwerber sind natürliche und juristische Personen, die Treuhandflächen am 1. Oktober 1996 langfristig gepachtet haben, sowie ehemalige Eigentümer.

In der Flächenerwerbsverordnung sind die zu veräußernden Grundstücke nach Art und Merkmal und weitere Konditionen für den Erwerb dieser Flächen festgelegt. Damit erfüllt die Verordnung die Anforderungen des Preisstatistikgesetzes und ermöglicht eine statistische Erfassung und Auswertung der Angaben aus den Kaufverträgen.

Am 22.12.1998 hat die EU-Kommission nach Abschluß eines Hauptprüfungsverfahrens entschieden, daß der Flächenerwerb nach dem Ausgleichleistungsgesetz und der Flächenerwerbsverordnung teilweise mit dem EU-Recht nicht vereinbar sei.

Die Bundesregierung hat daraufhin am 30.12.1998 die BVVG angewiesen, den begünstigten Flächenerwerb bis auf weiteres auszusetzen. Dieser wurde bis zum Ende des Jahres 1999

¹⁰ Gesetz über die Entschädigung nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen und über staatliche Ausgleichsleistungen für Enteignungen auf besatzungsrechtlicher oder besatzungshoheitlicher Grundlage (Entschädigungs- und Ausgleichleistungsgesetz - EALG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2624).

¹¹ Verordnung über den Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen, das Verfahren sowie den Beirat nach dem Ausgleichleistungsgesetz (Flächenerwerbsverordnung - FIErV) vom 20. Dezember 1995 (BGBl. I S. 2072).

auch nicht wieder aufgenommen, so daß 1999 keine preisbegünstigten Verkäufe nach dem EALG stattfanden.

Aus diesem Grund sind in dieser Veröffentlichung keine Angaben zu preisbegünstigten Verkäufen nach dem EALG enthalten.

3.2 Erhebungsweg

Auf der Grundlage des Bundesstatistikgesetzes¹² § 8 sowie einer Weisung des Bundesministeriums der Finanzen erfolgte bis Ende 1998 die Übernahme der für die statistische Auswertung erforderlichen Daten über die preisbegünstigten Verkäufe (EALG-Verkäufe) von Landwirtschaftsflächen direkt aus dem Verwaltungsvollzug der BvS bzw. der BVVG. Die Ermittlung der Daten und ihre Aufbereitung nach den methodischen Vorgaben des Statistischen Bundesamtes wurde durch die BVVG vorgenommen; die BvS prüfte die Ergebnisse und gab sie für die Verwendung in der amtlichen Statistik frei.

Die Datenübergabe erfolgte einmal jährlich an das Statistische Bundesamt. Von dort erhielten die betreffenden Statistischen Landesämter die Angaben über die Verkäufe auf ihrem Territorium in der Gliederung nach Kreisen.

¹² Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Dezember 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34).

Ergebnisse 1999

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

Im Jahr 1999 wurden in **Deutschland** (ohne Stadtstaaten) bei rund 39200 Verkaufsfällen landwirtschaftlich genutzte Grundstücke mit einer Gesamtfläche der landwirtschaftlichen Nutzung von 108 900 ha veräußert. Die dabei realisierte Kaufsumme betrug 1,9 Mrd. DM. Das ergab einen durchschnittlichen Kaufwert je Hektar von 17 482 DM. Je Veräußerungsfall wurde eine Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von 2,78 ha verkauft. Damit wurde in der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke im Jahr 1999 die größte Anzahl an Veräußerungsfällen und veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung seit Einführung dieser Statistik im Jahr 1991 im vereinten Deutschland registriert.

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl der Kauffälle im Jahr 1999 um 3,6 % und die veräußerte Fläche um 8,0 % an. Der durchschnittliche Kaufwert je Hektar lag um 5,9 % unter dem Vorjahreswert. Damit hat sich auch 1999 der seit Beginn der 90er-Jahre zu verzeichnende Trend des Rückganges der durchschnittlichen Kaufwerte in Deutschland fortgesetzt. Er resultiert daraus, dass der Anteil der in den neuen Ländern verkauften Flächen in den letzten Jahren stark gestiegen ist (1997 50%; 1998 55%; 1999 58% der in Deutschland verkauften Flächen). Da das Niveau der Kaufwerte in den neuen Ländern erheblich niedriger ist, als im früheren Bundesgebiet, führt dies zur Absenkung des Ergebnisses für Deutschland.

Im **früheren Bundesgebiet** (ohne Stadtstaaten) wurden im Jahr 1999 bei rund 28 500 Kauffällen eine Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von 45 850 ha veräußert. Die Zahl der Fälle lag damit geringfügig unter der von 1998, während die veräußerte Fläche etwas größer war als im Vorjahr. Der durchschnittliche Kaufwert je Hektar betrug 1999 im früheren Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten) 32 329 DM und war damit um 3,9% niedriger als 1998. Überdurchschnittlich hohe Kaufwerte wurden in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg erzielt.

In den **neuen Ländern** gab es 1999 rund 10 700 Kauffälle, 17,5 % mehr als im Vorjahr. Die veräußerte Fläche stieg gegenüber 1998 um 13,3 % auf rund 63 100 ha an. Der 1999 erzielte durchschnittliche Kaufwert von 6 690 DM je Hektar lag um 5,1 % über dem des Vorjahres. Die Kaufwerte aller fünf neuen Länder liegen aber immer noch deutlich unter denen des früheren Bundesgebietes.

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

Im Jahr 1999 wurden bei 247 Veräußerungsfällen neben 2607 ha landwirtschaftlichen Flächen auch Gebäude mit bzw. ohne Inventar verkauft. Dabei wurde ein durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von 47 441 DM erzielt.

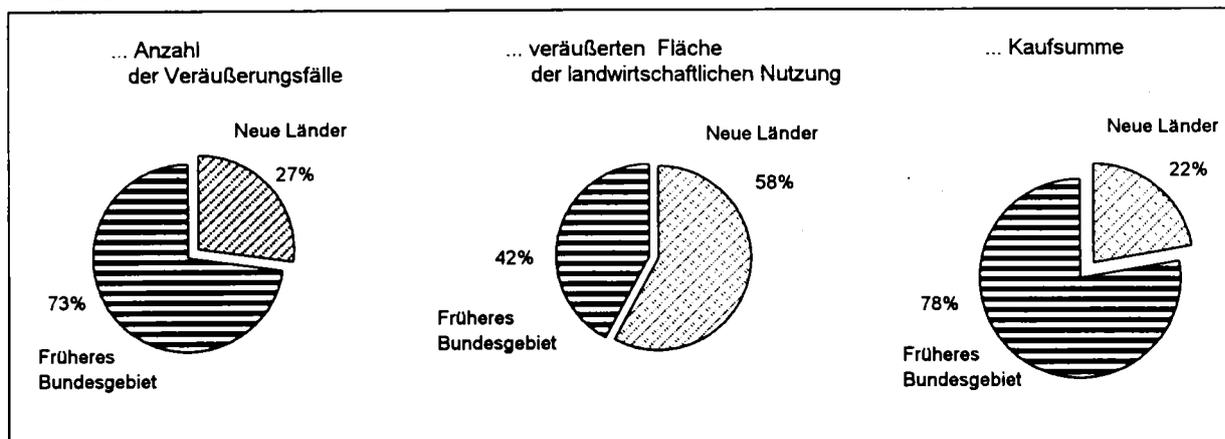
82,6 % der Veräußerungsfälle und 72,4 % der verkauften landwirtschaftlichen Fläche wurden im früheren Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten) registriert. Der dabei erzielte durchschnittliche Kaufwert von 61 483 DM je Hektar war deutlich höher als der in den neuen Ländern (10 514 DM je Hektar). Beide Kaufwerte waren - bedingt durch mitverkaufte Gebäude bzw. Inventar - wesentlich höher als die, bei denen ausschließlich Landwirtschaftsflächen verkauft wurden.

3 Preisbegünstigte Verkäufe (EALG-Verkäufe)

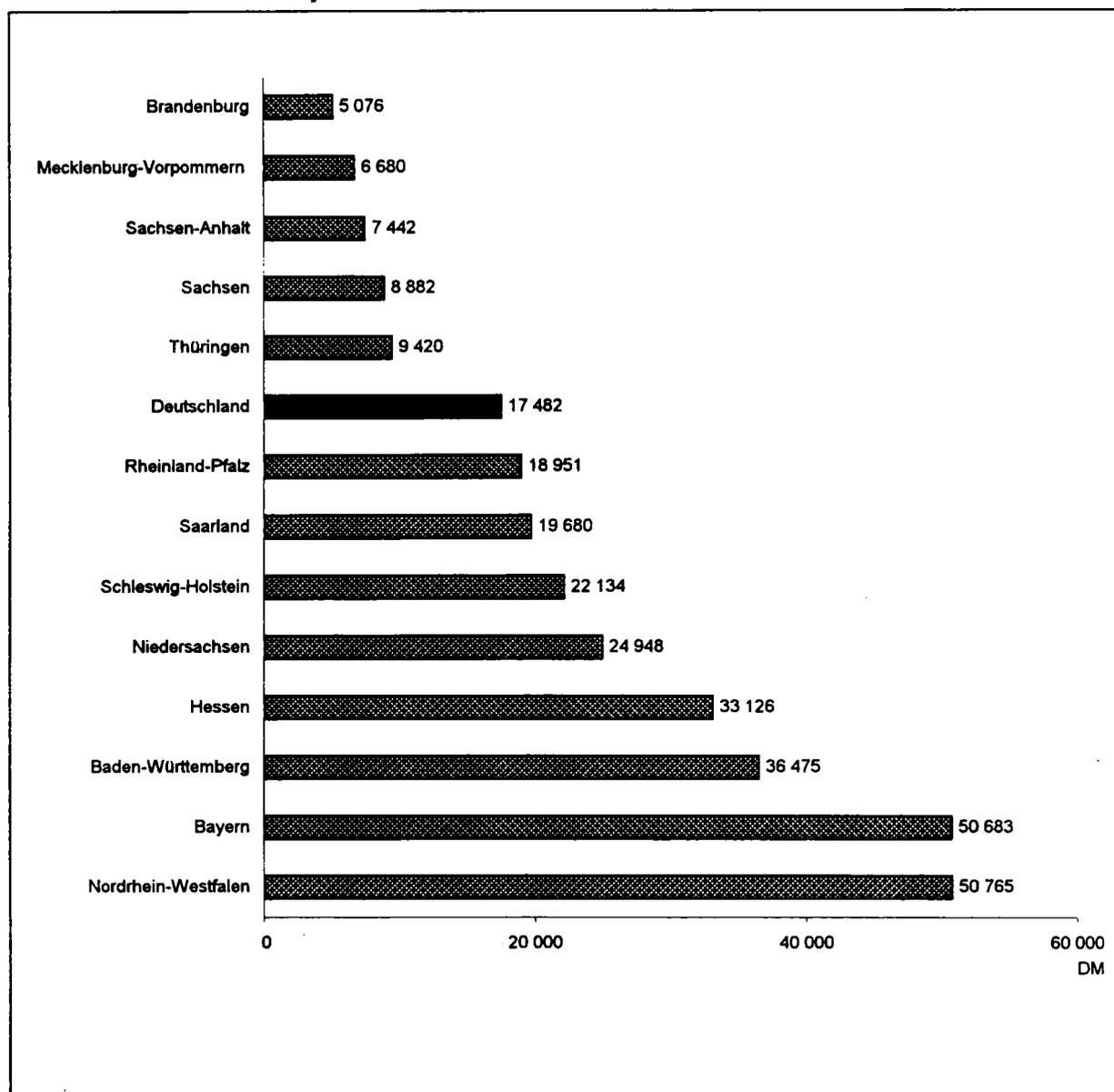
Preisbegünstigte Verkäufe wurden im Jahr 1999 aus den in den Erläuterungen beschriebenen Gründen nicht getätigt.

Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar im Jahr 1999

Anteile an der ...

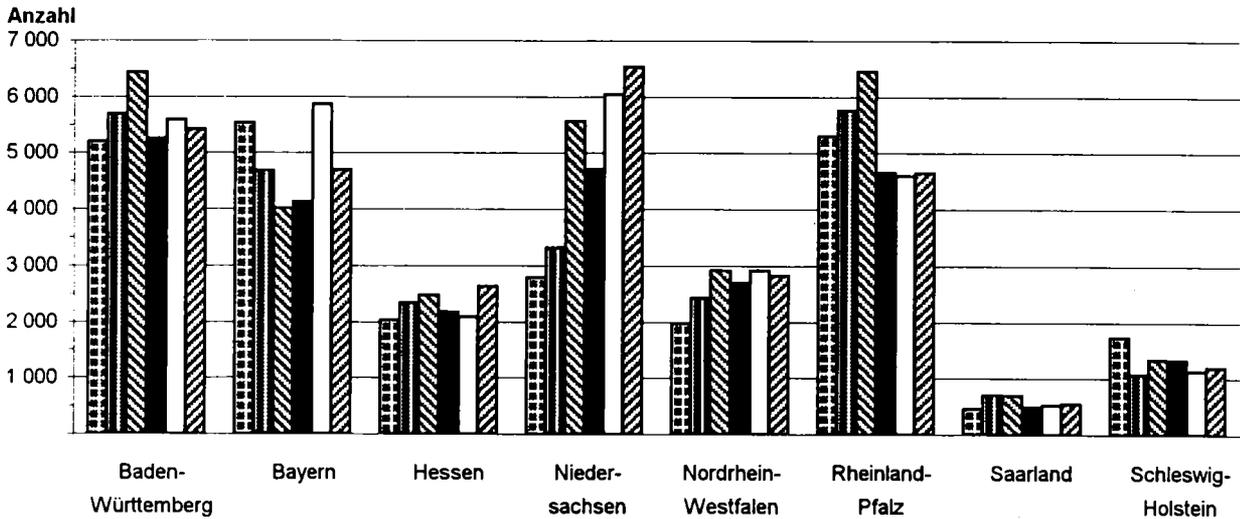


Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte FdIN in den Ländern im Jahr 1999

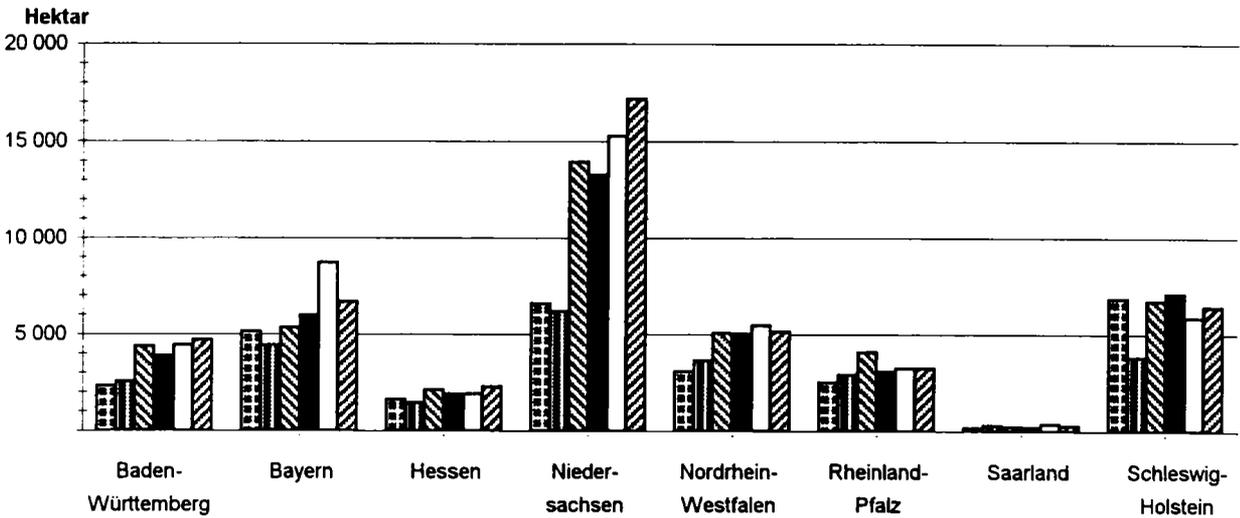


**Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar im Zeitvergleich
- Früheres Bundesgebiet *) -**

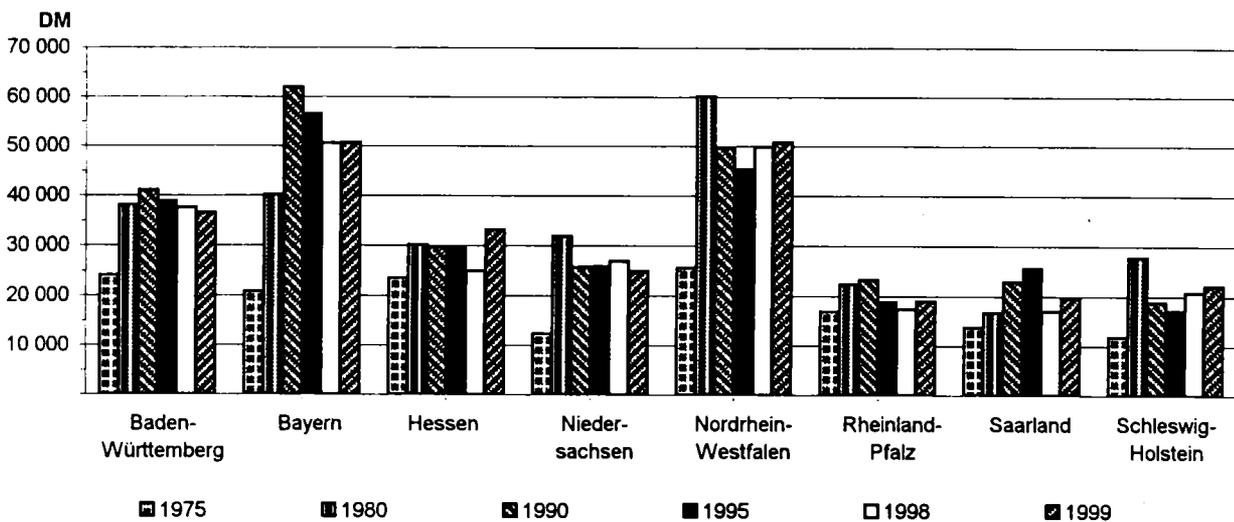
Anzahl der Veräußerungsfälle



Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung



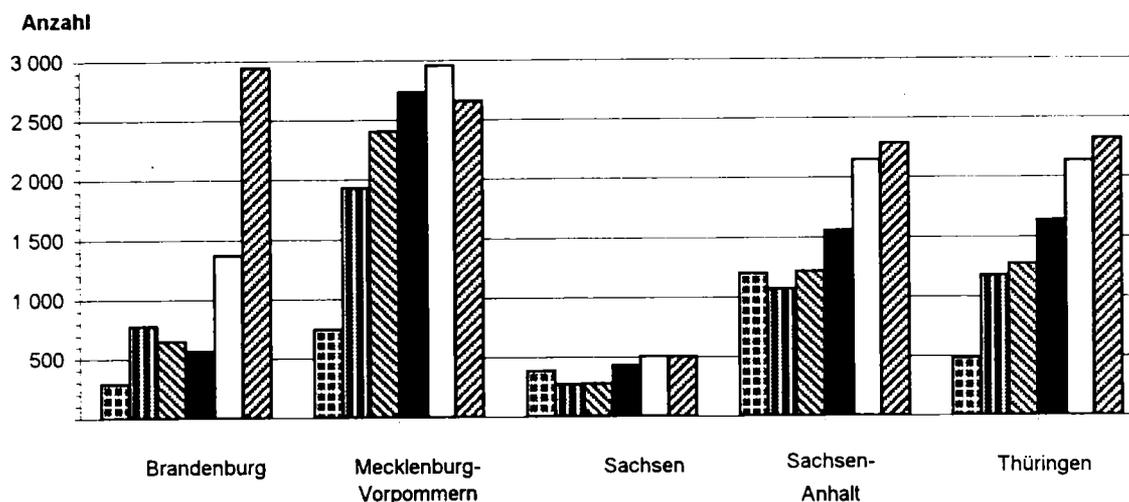
Durchschnittlicher Kaufwert je ha veräußerte FdIN



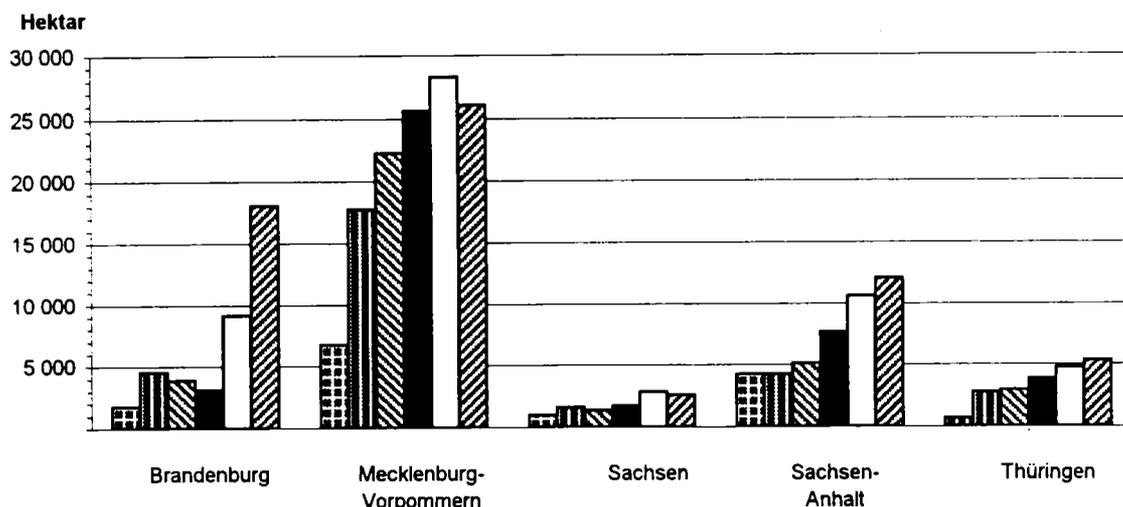
*) Ohne Stadtstaaten.

Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar im Zeitvergleich - Neue Länder -

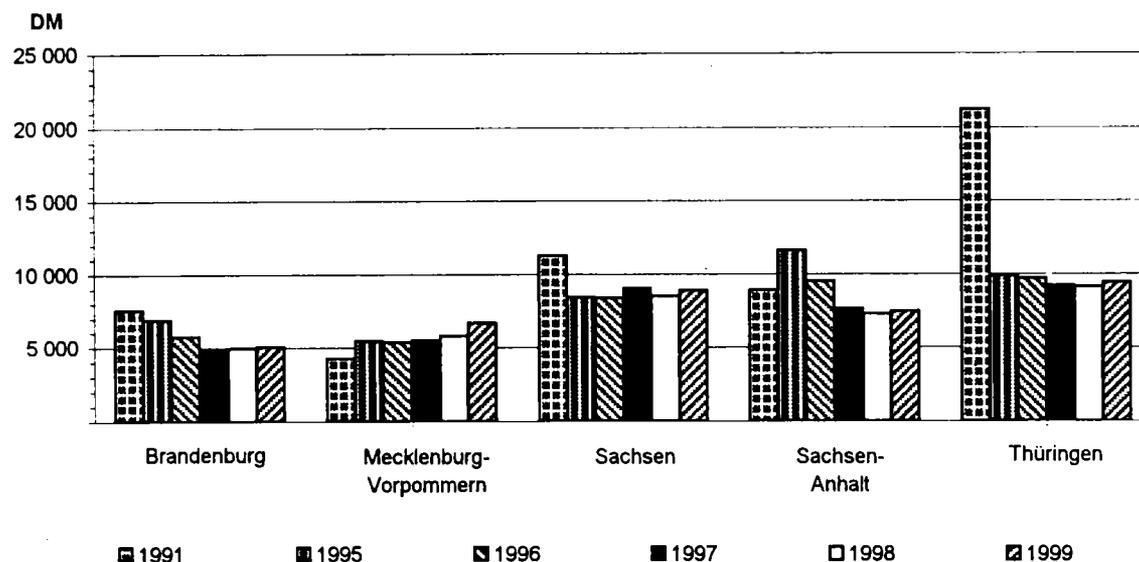
Anzahl der Veräußerungsfälle



Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung



Durchschnittlicher Kaufwert je ha veräußerte FdIN



1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.1 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 1999

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte		veräußerte	FdIN	Ertrags-	
			FdIN		FdIN	je	meßzahl	
Anzahl	ha		1 000 DM	DM	ha	in 100		
Deutschland ¹⁾	39 211	110 893	108 927	1 904 234	17 172	17 482	2,78	43,8
Baden-Württemberg	5 418	4 730	4 698	171 347	36 222	36 475	0,87	50,3
RB Stuttgart	2 145	1 595	1 583	71 416	44 762	45 103	0,74	51,0
Karlsruhe	965	881	875	25 909	29 421	29 596	0,91	56,9
Freiburg	1 233	915	910	25 496	27 851	28 012	0,74	48,8
Tübingen	1 075	1 339	1 329	48 525	36 243	36 523	1,24	46,2
Bayern	4 700	6 716	6 680	338 544	50 407	50 683	1,42	46,3
RB Oberbayern	812	1 298	1 292	99 860	76 929	77 272	1,59	48,7
Niederbayern	666	1 239	1 229	67 827	54 752	55 192	1,85	51,4
Oberpfalz	603	852	839	36 498	42 833	43 502	1,39	37,4
Oberfranken	548	686	684	22 407	32 643	32 764	1,25	37,8
Mittelfranken	471	673	671	22 718	33 771	33 843	1,43	40,7
Unterfranken	808	806	805	25 375	31 470	31 537	1,00	49,1
Schwaben	792	1 162	1 160	63 858	54 967	55 066	1,46	50,6
Brandenburg	2 943	18 770	18 032	91 539	4 877	5 076	6,13	33,4
Hessen	2 635	2 287	2 273	75 282	32 917	33 126	0,86	47,0
RB Darmstadt	977	720	719	41 617	57 773	57 857	0,74	56,5
Gießen	703	539	538	9 578	17 779	17 800	0,77	42,3
Kassel	955	1 028	1 015	24 087	23 432	23 725	1,06	42,9
Mecklenburg-Vorpommern	2 654	25 757	25 045	167 297	6 495	6 680	9,44	40,1
Niedersachsen	6 536	17 380	17 190	428 846	24 674	24 948	2,63	42,9
RB Braunschweig	1 242	2 327	2 321	61 048	26 235	26 307	1,87	49,2
Hannover	1 459	3 194	3 137	97 242	30 448	31 002	2,15	48,4
Lüneburg	1 712	5 755	5 659	97 502	16 941	17 229	3,31	41,3
Weser-Ems	2 123	6 104	6 073	173 053	28 349	28 494	2,86	39,1

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.1 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 1999

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte		veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN	
			FdIN					
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100			
Nordrhein-Westfalen	2 824	5 178	5 131	260 451	50 304	50 765	1,82	50,5
RB Düsseldorf	383	731	727	44 352	60 660	61 016	1,90	60,3
Köln	895	1 423	1 394	75 262	52 899	53 980	1,56	61,8
Münster	456	1 215	1 208	67 445	55 504	55 855	2,65	37,9
Detmold	601	1 047	1 042	40 799	38 962	39 159	1,73	46,1
Arnsberg	489	761	760	32 593	42 806	42 884	1,55	46,3
Rheinland-Pfalz	4 647	3 250	3 215	60 923	18 744	18 951	0,69	46,0
RB Koblenz	1 605	1 177	1 164	15 692	13 336	13 479	0,73	41,0
Trier	1 012	932	911	11 625	12 478	12 754	0,90	37,1
Rheinhessen-Pfalz	2 030	1 142	1 139	33 607	29 428	29 502	0,56	58,1
Saarland	551	260	257	5 066	19 513	19 680	0,47	41,0
Sachsen	502	2 624	2 604	23 127	8 813	8 882	5,19	48,0
RB Chemnitz	96	451	447	2 993	6 638	6 698	4,65	40,3
Dresden	276	1 692	1 677	14 834	8 765	8 847	6,08	47,8
Leipzig	130	481	480	5 300	11 022	11 034	3,69	55,7
Sachsen-Anhalt	2 285	12 063	12 063	89 772	7 442	7 442	5,28	53,9
RB Dessau	529	2 790	2 790	16 306	5 844	5 844	5,27	47,6
Halle	245	1 203	1 203	12 934	10 756	10 756	4,91	76,1
Magdeburg	1 511	8 071	8 071	60 532	7 500	7 500	5,34	52,8
Schleswig-Holstein	1 192	6 499	6 406	141 798	21 820	22 134	5,37	46,1
Thüringen	2 324	5 378	5 333	50 241	9 341	9 420	2,29	53,8
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet¹⁾	28 503	46 300	45 849	1 482 257	32 014	32 329	1,61	45,8
Neue Länder	10 708	64 593	63 078	421 977	6 533	6 690	5,89	42,3

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.2 Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 1999

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha		Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
							veräußerte Gesamt-fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
Deutschland ¹⁾	0,1 - 0,25		6 218	1 065	1 059	44 502	41 800	42 014	0,17	49,3
	0,25 - 1		14 083	7 750	7 707	227 718	29 383	29 549	0,55	46,5
	1 - 2		6 737	9 601	9 539	257 524	26 821	26 997	1,42	45,0
	2 - 5		6 262	19 773	19 592	475 618	24 054	24 276	3,13	44,7
	5 und mehr		5 911	72 705	71 030	898 872	12 363	12 655	12,02	43,0
	zusammen		39 211	110 893	108 927	1 904 234	17 172	17 482	2,78	43,8
Baden-Württemberg	0,1 - 0,25		1 707	283	281	17 806	62 942	63 403	0,16	56,2
	0,25 - 1		2 517	1 274	1 264	49 374	38 746	39 074	0,50	51,3
	1 - 2		699	986	978	34 221	34 717	35 001	1,40	48,9
	2 - 5		414	1 228	1 222	42 465	34 570	34 762	2,95	47,8
	5 und mehr		81	959	954	27 480	28 651	28 810	11,78	51,9
	zusammen		5 418	4 730	4 698	171.347	36 222	36 475	0,87	50,3
Bayern	0,1 - 0,25		534	94	94	5 196	55 233	55 337	0,18	43,2
	0,25 - 1		1 991	1 150	1 145	55 357	48 142	48 342	0,58	44,3
	1 - 2		1 142	1 624	1 616	76 950	47 379	47 618	1,42	45,7
	2 - 5		851	2 504	2 491	124 601	49 754	50 028	2,93	46,7
	5 und mehr		182	1 344	1 334	76 440	56 884	57 298	7,33	48,1
	zusammen		4 700	6 716	6 680	338 544	50 407	50 683	1,42	46,3
Brandenburg	0,1 - 0,25		206	35	35	460	12 951	12 951	0,17	31,7
	0,25 - 1		693	399	396	3 159	7 915	7 983	0,57	31,3
	1 - 2		383	546	535	3 631	6 647	6 781	1,40	31,4
	2 - 5		525	1 805	1 756	9 507	5 267	5 415	3,34	32,7
	5 und mehr		1 136	15 984	15 310	74 783	4 679	4 885	13,48	33,6
	zusammen		2 943	18 770	18 032	91 539	4 877	5 076	6,13	33,4
Hessen	0,1 - 0,25		711	121	120	6 827	56 549	56 696	0,17	47,4
	0,25 - 1		1 287	670	668	24 686	36 825	36 933	0,52	47,1
	1 - 2		393	547	546	17 724	32 430	32 469	1,39	47,2
	2 - 5		205	596	591	17 183	28 832	29 064	2,88	47,7
	5 und mehr		39	353	347	8 861	25 074	25 559	8,89	45,4
	zusammen		2 635	2 287	2 273	75 282	32 917	33 126	0,86	47,0
Mecklenburg-Vorpommern	0,1 - 0,25		23	4	4	34	8 373	8 373	0,17	40,3
	0,25 - 1		182	115	115	682	5 905	5 938	0,63	37,5
	1 - 2		173	259	254	1 395	5 394	5 491	1,47	37,7
	2 - 5		380	1 320	1 297	7 774	5 888	5 992	3,41	38,2
	5 und mehr		1 896	24 059	23 375	157 413	6 543	6 734	12,33	40,2
	zusammen		2 654	25 757	25 045	167 297	6 495	6 680	9,44	40,1
Niedersachsen	0,1 - 0,25		444	78	78	2 079	26 583	26 676	0,18	48,9
	0,25 - 1		2 043	1 211	1 206	28 712	23 707	23 799	0,59	43,4
	1 - 2		1 641	2 341	2 327	56 115	23 971	24 113	1,42	41,6
	2 - 5		1 596	5 024	4 995	127 274	25 335	25 481	3,13	40,9
	5 und mehr		812	8 726	8 583	214 666	24 599	25 010	10,57	44,3
	zusammen		6 536	17 380	17 190	428 846	24 674	24 948	2,63	42,9
Nordrhein-Westfalen	0,1 - 0,25		350	61	60	3 254	53 674	53 899	0,17	50,2
	0,25 - 1		1 189	681	678	31 074	45 650	45 819	0,57	48,7
	1 - 2		551	779	775	34 603	44 435	44 674	1,41	47,2
	2 - 5		509	1 577	1 570	76 062	48 234	48 450	3,08	49,6
	5 und mehr		225	2 081	2 048	115 457	55 493	56 389	9,10	53,0
	zusammen		2 824	5 178	5 131	260 451	50 304	50 765	1,82	50,5

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.2 Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 1999

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha		Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
							veräußerte Gesamt-fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-messzahl je Hektar veräußerte FdIN
Rheinland-Pfalz	0,1	- 0,25	1 540	264	262	6 817	25 801	25 988	0,17	48,6
	0,25	- 1	2 264	1 161	1 153	22 893	19 711	19 854	0,51	46,8
	1	- 2	544	752	747	13 401	17 821	17 929	1,37	44,9
	2	- 5	263	764	757	12 689	16 610	16 770	2,88	44,9
	5 und mehr		36	309	295	5 124	16 601	17 349	8,20	46,0
		zusammen	4 647	3 250	3 215	60 923	18 744	18 951	0,69	46,0
Saarland	0,1	- 0,25	290	49	48	1 200	24 680	24 860	0,17	40,3
	0,25	- 1	225	109	108	1 946	17 805	18 017	0,48	38,8
	1	- 2	23	33	33	674	20 602	20 602	1,42	41,8
	2	- 5	9	29	29	473	16 050	16 365	3,21	38,6
	5 und mehr		4	40	40	773	19 564	19 564	9,88	48,8
		zusammen	551	260	257	5 066	19 513	19 680	0,47	41,0
Sachsen	0,1	- 0,25	17	3	3	36	10 290	10 290	0,21	57,7
	0,25	- 1	129	78	77	658	8 439	8 589	0,59	47,7
	1	- 2	100	144	143	1 157	8 024	8 102	1,43	43,1
	2	- 5	111	389	382	3 126	8 044	8 180	3,44	48,0
	5 und mehr		145	2 010	1 999	18 150	9 030	9 080	13,78	48,3
		zusammen	502	2 624	2 604	23 127	8 813	8 882	5,19	48,0
Sachsen-Anhalt	0,1	- 0,25	125	23	23	236	10 233	10 233	0,18	61,9
	0,25	- 1	578	332	332	3 057	9 220	9 220	0,57	60,8
	1	- 2	418	609	609	4 663	7 656	7 656	1,46	55,5
	2	- 5	505	1 646	1 646	13 282	8 070	8 070	3,26	55,2
	5 und mehr		659	9 454	9 454	68 534	7 249	7 249	14,35	53,3
		zusammen	2 285	12 063	12 063	89 772	7 442	7 442	5,28	53,9
Schleswig-Holstein	0,1	- 0,25	12	2	2	44	19 921	20 012	0,18	45,3
	0,25	- 1	115	78	78	1 487	18 960	19 169	0,67	42,2
	1	- 2	253	376	373	7 299	19 398	19 563	1,47	43,3
	2	- 5	413	1 363	1 343	27 381	20 094	20 387	3,25	43,3
	5 und mehr		399	4 679	4 610	105 587	22 566	22 902	11,55	47,2
		zusammen	1 192	6 499	6 406	141 798	21 820	22 134	5,37	46,1
Thüringen	0,1	- 0,25	259	47	47	513	10 923	10 943	0,18	45,5
	0,25	- 1	870	490	487	4 632	9 448	9 503	0,56	49,2
	1	- 2	417	606	603	5 692	9 389	9 438	1,45	51,5
	2	- 5	481	1 528	1 514	13 800	9 035	9 113	3,15	53,6
	5 und mehr		297	2 707	2 682	25 603	9 457	9 548	9,03	55,3
		zusammen	2 324	5 378	5 333	50 241	9 341	9 420	2,29	53,8
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	0,1	- 0,25	5 588	952	946	43 223	45 423	45 680	0,17	49,9
	0,25	- 1	11 631	6 336	6 300	215 530	34 019	34 209	0,54	46,6
	1	- 2	5 246	7 437	7 395	240 986	32 404	32 590	1,41	44,9
	2	- 5	4 260	13 085	12 997	428 129	32 718	32 941	3,05	44,5
	5 und mehr		1 778	18 491	18 211	554 389	29 982	30 443	10,24	46,7
		zusammen	28 503	46 300	45 849	1 482 257	32 014	32 329	1,61	45,8
Neue Länder	0,1	- 0,25	630	113	113	1 279	11 309	11 317	0,18	44,7
	0,25	- 1	2 452	1 414	1 406	12 188	8 617	8 668	0,57	45,9
	1	- 2	1 491	2 164	2 145	16 538	7 641	7 712	1,44	45,4
	2	- 5	2 002	6 687	6 595	47 489	7 101	7 201	3,29	45,1
	5 und mehr		4 133	54 214	52 819	344 482	6 354	6 522	12,78	41,7
		zusammen	10 708	64 593	63 078	421 977	6 533	6 690	5,89	42,3

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.2 Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 1999 - in erweiterter Größenklassengliederung -

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
						veräußerte Gesamt-fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
Brandenburg	0,1 - 0,25	206	35	35	460	12 951	12 951	0,17	31,7
	0,25 - 1	693	399	396	3 159	7 915	7 983	0,57	31,3
	1 - 2	383	546	535	3 631	6 647	6 781	1,40	31,4
	2 - 5	525	1 805	1 756	9 507	5 267	5 415	3,34	32,7
	5 - 10	682	5 259	5 023	23 845	4 534	4 747	7,36	34,6
	10 - 20	309	4 405	4 222	19 647	4 461	4 654	13,66	33,7
	20 - 50	122	3 850	3 658	20 794	5 401	5 684	29,99	33,3
	50 und mehr	23	2 470	2 407	10 496	4 249	4 361	104,65	31,5
	zusammen	2 943	18 770	18 032	91 539	4 877	5 076	6,13	33,4
Mecklenburg-Vorpommern	0,1 - 0,25	23	4	4	34	8 373	8 373	0,17	40,3
	0,25 - 1	182	115	115	682	5 905	5 938	0,63	37,5
	1 - 2	173	259	254	1 395	5 394	5 491	1,47	37,7
	2 - 5	380	1 320	1 297	7 774	5 888	5 992	3,41	38,2
	5 - 10	1 297	10 305	9 987	64 987	6 306	6 507	7,70	40,5
	10 - 20	441	5 886	5 791	34 448	5 853	5 948	13,13	38,7
	20 - 50	129	4 001	3 909	27 955	6 988	7 151	30,31	37,6
	50 und mehr	29	3 867	3 688	30 022	7 764	8 142	127,16	44,5
	zusammen	2 654	25 757	25 045	167 297	6 495	6 680	9,44	40,1
Sachsen	0,1 - 0,25	17	3	3	36	10 290	10 290	0,21	57,7
	0,25 - 1	129	78	77	658	8 439	8 589	0,59	47,7
	1 - 2	100	144	143	1 157	8 024	8 102	1,43	43,1
	2 - 5	111	389	382	3 126	8 044	8 180	3,44	48,0
	5 - 10	94	654	647	5 170	7 902	7 986	6,89	48,9
	10 - 20	33	454	451	3 787	8 333	8 406	13,65	45,4
	20 - 50	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
	zusammen	502	2 624	2 604	23 127	8 813	8 882	5,19	48,0
Sachsen-Anhalt	0,1 - 0,25	125	23	23	236	10 233	10 233	0,18	61,9
	0,25 - 1	578	332	332	3 057	9 220	9 220	0,57	60,8
	1 - 2	418	609	609	4 663	7 656	7 656	1,46	55,5
	2 - 5	505	1 646	1 646	13 282	8 070	8 070	3,26	55,2
	5 - 10	432	3 063	3 063	24 590	8 029	8 029	7,09	56,8
	10 - 20	142	1 944	1 944	13 096	6 737	6 737	13,69	49,9
	20 - 50	62	1 818	1 818	13 194	7 256	7 256	29,33	49,1
	50 und mehr	23	2 629	2 629	17 654	6 716	6 716	114,29	54,6
	zusammen	2 285	12 063	12 063	89 772	7 442	7 442	5,28	53,9
Thüringen	0,1 - 0,25	259	47	47	513	10 923	10 943	0,18	45,5
	0,25 - 1	870	490	487	4 632	9 448	9 503	0,56	49,2
	1 - 2	417	606	603	5 692	9 389	9 438	1,45	51,5
	2 - 5	481	1 528	1 514	13 800	9 035	9 113	3,15	53,6
	5 - 10	235	1 639	1 619	14 988	9 145	9 257	6,89	54,8
	10 - 20	53	712	707	6 732	9 451	9 519	13,34	56,0
	20 - 50	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
	zusammen	2 324	5 378	5 333	50 241	9 341	9 420	2,29	53,8
Neue Länder	0,1 - 0,25	630	113	113	1 279	11 309	11 317	0,18	44,7
	0,25 - 1	2 452	1 414	1 406	12 188	8 617	8 668	0,57	45,9
	1 - 2	1 491	2 164	2 145	16 538	7 641	7 712	1,44	45,4
	2 - 5	2 002	6 687	6 595	47 489	7 101	7 201	3,29	45,1
	5 - 10	2 740	20 920	20 339	133 581	6 385	6 568	7,42	42,9
	10 - 20	978	13 402	13 115	77 711	5 799	5 925	13,41	39,9
	20 - 50	335	10 342	10 058	68 690	6 642	6 830	30,02	39,0
	50 und mehr	80	9 551	9 308	64 501	6 754	6 930	116,35	44,5
	zusammen	10 708	64 593	63 078	421 977	6 533	6 690	5,89	42,3

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.3 Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen im Jahr 1999

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
				veräußerte FdlN		veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdlN	FdlN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdlN
		Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100		
Deutschland ¹⁾	unter 30	5 517	17 721	17 317	215 331	12 151	12 434	3,14	26,0
	30 - 40	11 078	35 167	34 261	436 494	12 412	12 740	3,09	34,8
	40 - 50	9 253	29 878	29 316	444 030	14 861	15 146	3,17	44,4
	50 - 60	5 416	12 047	12 002	315 146	26 159	26 258	2,22	54,0
	60 und mehr zusammen	7 947	16 080	16 030	493 233	30 674	30 769	2,02	73,4
		39 211	110 893	108 927	1 904 234	17 172	17 482	2,78	43,8
Baden- Württemberg	unter 30	291	244	241	4 733	19 402	19 641	0,83	25,4
	30 - 40	802	800	791	20 104	25 124	25 403	0,99	35,6
	40 - 50	1 345	1 449	1 436	46 140	31 852	32 129	1,07	44,8
	50 - 60	1 301	1 073	1 068	44 511	41 491	41 689	0,82	53,5
	60 und mehr zusammen	1 679	1 165	1 161	55 858	47 950	48 094	0,69	69,4
		5 418	4 730	4 698	171 347	36 222	36 475	0,87	50,3
Bayern	unter 30	462	471	465	14 643	31 067	31 486	1,01	25,6
	30 - 40	1 274	1 681	1 670	63 764	37 921	38 181	1,31	35,1
	40 - 50	1 294	1 930	1 916	93 128	48 253	48 604	1,48	44,5
	50 - 60	1 095	1 772	1 768	102 789	57 995	58 152	1,61	53,9
	60 und mehr zusammen	575	861	861	64 220	74 588	74 594	1,50	67,3
		4 700	6 716	6 680	338 544	50 407	50 683	1,42	46,3
Brandenburg	unter 30	1 058	6 391	6 135	26 775	4 189	4 365	5,80	26,1
	30 - 40	1 433	8 890	8 490	41 700	4 691	4 912	5,92	34,0
	40 - 50	374	2 807	2 726	17 932	6 389	6 577	7,29	43,1
	50 - 60	.	.	.	.	7 522	7 534	8,73	52,0
	60 und mehr zusammen	2 943	18 770	18 032	91 539	4 877	5 076	6,13	33,4
Hessen	unter 30	255	211	208	5 216	24 720	25 058	0,82	26,3
	30 - 40	691	646	641	15 582	24 113	24 309	0,93	35,0
	40 - 50	689	583	578	18 647	31 980	32 244	0,84	44,2
	50 - 60	411	381	380	12 191	31 988	32 093	0,92	54,1
	60 und mehr zusammen	589	466	465	23 645	50 787	50 818	0,79	70,7
		2 635	2 287	2 273	75 282	32 917	33 126	0,86	47,0
Mecklenburg- Vorpommern	unter 30	302	2 618	2 571	11 068	4 227	4 305	8,51	26,2
	30 - 40	933	8 880	8 590	48 733	5 488	5 673	9,21	35,4
	40 - 50	1 246	12 294	11 926	83 839	6 819	7 030	9,57	44,3
	50 - 60	173	1 965	1 959	23 658	12 042	12 076	11,32	53,0
	60 und mehr zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
		2 654	25 757	25 045	167 297	6 495	6 680	9,44	40,1
Niedersachsen	unter 30	1 596	4 478	4 430	99 535	22 228	22 471	2,78	26,3
	30 - 40	2 182	5 730	5 642	127 461	22 246	22 590	2,59	34,7
	40 - 50	952	2 331	2 296	58 560	25 120	25 510	2,41	45,0
	50 - 60	649	1 740	1 736	40 700	23 390	23 442	2,68	56,1
	60 und mehr zusammen	1 157	3 102	3 086	102 590	33 077	33 243	2,67	72,7
		6 536	17 380	17 190	428 846	24 674	24 948	2,63	42,9
Nordrhein- Westfalen	unter 30	353	614	611	25 915	42 227	42 421	1,73	25,3
	30 - 40	705	1 159	1 132	44 722	38 598	39 496	1,61	34,4
	40 - 50	596	1 127	1 117	51 551	45 751	46 154	1,87	44,2
	50 - 60	383	677	672	34 012	50 224	50 624	1,75	54,2
	60 und mehr zusammen	787	1 601	1 599	104 250	65 107	65 217	2,03	74,3
		2 824	5 178	5 131	260 451	50 304	50 765	1,82	50,5

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.3 Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen im Jahr 1999

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
						veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
						Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100
Rheinland-Pfalz	unter 30	476	305	299	3 469	11 361	11 607	0,63	25,3
	30 - 40	1 412	1 111	1 089	13 238	11 921	12 152	0,77	34,8
	40 - 50	1 230	899	893	12 696	14 125	14 222	0,73	43,4
	50 - 60	463	306	305	6 444	21 050	21 135	0,66	53,4
	60 und mehr zusammen	1 066	630	629	25 077	39 836	39 871	0,59	75,1
		4 647	3 250	3 215	60 923	18 744	18 951	0,69	46,0
Saarland	unter 30	50	21	21	398	19 021	19 210	0,41	25,7
	30 - 40	226	100	98	1 787	17 806	18 147	0,44	35,8
	40 - 50	225	107	107	2 030	18 964	18 984	0,48	44,5
	50 - 60	47	31	31	845	27 275	27 275	0,66	55,4
	60 und mehr zusammen	3	0	0	5	19 839	19 839	0,09	61,8
		551	260	257	5 066	19 513	19 680	0,47	41,0
Sachsen	unter 30	43	101	99	496	4 932	5 011	2,30	26,4
	30 - 40	131	586	579	3 527	6 014	6 096	4,42	35,4
	40 - 50	128	1 115	1 110	9 561	8 577	8 617	8,67	46,8
	50 - 60	102	434	430	4 139	9 537	9 620	4,22	53,6
	60 und mehr zusammen	98	388	386	5 403	13 914	13 987	3,94	69,3
		502	2 624	2 604	23 127	8 813	8 882	5,19	48,0
Sachsen-Anhalt	unter 30	163	878	878	3 453	3 930	3 930	5,39	26,4
	30 - 40	430	2 778	2 778	12 148	4 372	4 372	6,46	35,2
	40 - 50	511	3 237	3 237	19 143	5 914	5 914	6,33	44,6
	50 - 60	189	981	981	6 512	6 637	6 637	5,19	53,4
	60 und mehr zusammen	992	4 188	4 188	48 517	11 584	11 584	4,22	79,4
		2 285	12 063	12 063	89 772	7 442	7 442	5,28	53,9
Schleswig- Holstein	unter 30	218	975	948	16 204	16 621	17 091	4,35	24,7
	30 - 40	363	1 868	1 829	35 318	18 911	19 308	5,04	34,6
	40 - 50	221	1 160	1 141	23 420	20 187	20 530	5,16	45,3
	50 - 60	178	1 111	1 107	25 734	23 168	23 249	6,22	54,7
	60 und mehr zusammen	212	1 385	1 381	41 122	29 686	29 769	6,52	69,6
		1 192	6 499	6 406	141 798	21 820	22 134	5,37	46,1
Thüringen	unter 20	24	31	31	215	7 050	7 050	1,27	10,3
	20 - 30	226	383	382	3 211	8 379	8 415	1,69	24,6
	unter 30	250	414	412	3 426	8 281	8 314	1,65	23,5
	30 - 40	496	937	930	8 409	8 971	9 039	1,88	34,6
	40 - 50	442	840	834	7 382	8 790	8 853	1,89	44,3
	50 - 60	347	894	884	8 478	9 487	9 587	2,55	54,7
60 und mehr zusammen	789	2 294	2 273	22 546	9 829	9 920	2,88	70,2	
		2 324	5 378	5 333	50 241	9 341	9 420	2,29	53,8
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet¹⁾	unter 30	3 701	7 319	7 222	170 113	23 242	23 554	1,95	25,9
	30 - 40	7 655	13 095	12 894	321 977	24 588	24 971	1,68	34,8
	40 - 50	6 552	9 586	9 483	306 173	31 941	32 285	1,45	44,6
	50 - 60	4 527	7 091	7 066	267 227	37 683	37 819	1,56	54,5
	60 und mehr zusammen	6 068	9 209	9 183	416 767	45 255	45 386	1,51	71,6
		28 503	46 300	45 849	1 482 257	32 014	32 329	1,61	45,8
Neue Länder	unter 30	1 816	10 402	10 095	45 218	4 347	4 479	5,56	26,1
	30 - 40	3 423	22 072	21 367	114 517	5 188	5 359	6,24	34,8
	40 - 50	2 701	20 293	19 833	137 857	6 793	6 951	7,34	44,3
	50 - 60	889	4 956	4 936	47 919	9 669	9 708	5,55	53,3
	60 und mehr zusammen	1 879	6 870	6 847	76 466	11 130	11 167	3,64	75,8
		10 708	64 593	63 078	421 977	6 533	6 690	5,89	42,3

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.4 Deutschland im Zeitvergleich

Jahr	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte FdIN		veräußerte Gesamt-fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM	ha	in 100	

Deutschland ¹⁾

1991	31 598	58 140	57 218	1 504 213	25 872	26 289	1,81	45,9
1992	30 669	62 175	61 498	1 467 510	23 603	23 863	2,01	45,7
1993	30 010	64 909	64 069	1 417 145	21 833	22 119	2,13	44,7
1994	28 559	65 441	64 708	1 413 355	21 597	21 842	2,27	44,8
1995	30 639	71 959	71 252	1 516 254	21 071	21 280	2,33	45,9
1996	32 608	79 442	78 276	1 591 255	20 030	20 329	2,40	45,1
1997	33 428	85 984	84 514	1 637 803	19 048	19 379	2,53	44,9
1998	37 847	102 394	100 878	1 874 394	18 306	18 581	2,67	44,4
1999	39 211	110 893	108 927	1 904 234	17 172	17 482	2,78	43,8

Früheres Bundesgebiet ¹⁾

1975	25 015	28 415	28 124	483 538	17 017	17 193	1,12	45,0
1980	25 997	25 409	25 151	906 319	35 669	36 036	0,97	44,9
1985	34 315	43 986	43 444	1 601 510	36 409	36 864	1,27	44,5
1990	29 874	42 252	41 734	1 403 884	33 227	33 639	1,40	45,6
1991	28 511	43 515	42 855	1 399 311	32 157	32 652	1,50	45,4
1992	26 792	43 484	42 956	1 296 338	29 812	30 178	1,60	44,8
1993	25 734	41 779	41 193	1 226 775	29 364	29 781	1,60	44,9
1994	24 532	41 642	41 018	1 235 646	29 673	30 124	1,67	44,5
1995	25 421	40 851	40 338	1 298 007	31 774	32 178	1,59	46,6
1996	26 796	43 316	42 734	1 361 155	31 424	31 852	1,59	45,8
1997	26 511	43 313	42 636	1 372 395	31 686	32 189	1,61	45,4
1998	28 734	45 712	45 198	1 519 987	33 251	33 629	1,57	45,5
1999	28 503	46 300	45 849	1 482 257	32 014	32 329	1,61	45,8

Neue Länder

1991	3 087	14 624	14 363	104 301	7 173	7 304	4,65	47,6
1992	3 877	18 691	18 542	171 172	9 158	9 231	4,78	47,7
1993	4 276	23 131	22 876	190 370	8 230	8 322	5,35	44,2
1994	4 027	23 799	23 689	177 709	7 467	7 502	5,88	45,3
1995	5 218	31 108	30 914	218 247	7 016	7 060	5,92	44,9
1996	5 812	36 126	35 542	230 100	6 369	6 474	6,12	44,2
1997	6 917	42 672	41 878	265 408	6 220	6 338	6,05	44,5
1998	9 113	56 681	55 680	354 407	6 253	6 365	6,11	43,6
1999	10 708	64 593	63 078	421 977	6 533	6 690	5,89	42,3

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.5 Bremen und Hamburg im Zeitvergleich

Jahr	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte FdIN		veräußerte Gesamt-fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
	Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100		

Bremen

1975	.	.	.	.	17 405	17 405	2,68	47,7
1980	.	.	.	.	54 539	54 808	3,81	41,8
1981	17	48	47	2 147	44 674	45 820	2,76	41,8
1982	14	39	39	2 200	56 849	57 014	2,76	43,3
1983	9	31	30	1 021	33 411	34 406	3,30	46,4
1984	7	16	16	518	31 400	31 400	2,36	42,1
1985	4	13	13	335	25 007	25 007	3,35	31,7
1986	7	15	15	391	26 300	26 705	2,09	43,9
1987	6	12	12	301	26 049	26 049	1,93	37,0
1988	18	40	40	1 257	31 446	31 709	2,20	44,4
1989	7	15	15	440	28 913	28 913	2,17	44,5
1990	4	5	5	168	30 851	30 851	1,36	39,0
1991	1	9	9	279	30 000	30 000	9,31	61,0
1992	.	.	.	.	30 000	30 256	3,80	32,5
1993	.	.	.	.	27 111	27 111	0,89	31,1
1994	-	-	-	-	-	-	-	-
1995	-	-	-	-	-	-	-	-
1996	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	.	.	.	.	63 073	63 073	6,46	46,8
1998	4	29	29	4 499	154 961	155 031	7,26	58,3
1999	-	-	-	-	-	-	-	-

Hamburg

1975	3	33	33	612	18 542	18 542	11,00	62,7
1980	.	.	.	.	64 742	69 842	0,93	62,9
1981	.	.	.	.	23 613	23 613	0,42	64,7
1982	5	7	7	373	56 826	56 826	1,31	45,2
1983	-	-	-	-	-	-	-	-
1984	-	-	-	-	-	-	-	-
1985	-	-	-	-	-	-	-	-
1986	8	57	57	1 244	21 875	21 875	7,11	60,8
1987	5	24	24	810	34 368	34 368	4,71	55,0
1988	7	8	8	424	54 681	54 681	1,11	53,9
1989	13	34	34	1 794	52 784	52 784	2,61	46,1
1990	21	85	85	4 861	56 948	56 948	4,06	45,3
1991	-	-	-	-	-	-	-	-
1992	15	35	35	2 046	58 920	58 920	2,32	56,7
1993	28	40	40	3 273	82 230	82 230	1,42	48,1
1994	-	-	-	-	-	-	-	-
1995	11	13	13	1 011	77 456	77 456	1,19	58,1
1996	18	21	21	2 729	130 941	130 941	1,16	51,1
1997	13	36	36	3 139	87 723	87 723	2,75	56,8
1998	13	19	19	880	47 469	47 469	1,43	43,8
1999	12	17	16	522	31 603	31 637	1,37	30,3

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.6 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Zeitvergleich

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM								
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Deutschland¹⁾	26 289	23 863	22 119	21 842	21 280	20 329	19 379	18 581	17 482
Baden-Württemberg	43 719	41 224	38 981	38 628	38 825	37 904	38 467	37 529	36 475
RB Stuttgart	55 966	55 034	49 544	48 483	46 765	46 319	45 113	44 256	45 103
Karlsruhe	34 740	35 401	34 333	35 065	36 592	36 074	34 308	36 663	29 596
Freiburg	32 127	30 557	29 070	27 933	29 391	27 815	28 898	27 524	28 012
Tübingen	42 133	35 519	36 443	35 968	36 395	35 666	37 385	36 987	36 523
Bayern	58 072	55 678	53 186	54 623	56 542	51 189	50 012	50 482	50 683
RB Oberbayern	94 065	86 830	82 668	81 937	81 543	73 475	70 960	73 853	77 272
Niederbayern	69 847	63 671	64 951	59 372	61 948	57 006	60 213	56 369	55 192
Oberpfalz	48 186	41 957	43 655	43 273	40 693	44 097	39 717	46 699	43 502
Oberfranken	27 769	28 209	31 093	35 557	31 526	30 430	34 563	34 859	32 764
Mittelfranken	40 944	40 575	46 117	44 482	45 205	46 751	35 767	35 958	33 483
Unterfranken	37 888	32 564	29 922	30 453	28 701	28 438	31 697	27 128	31 537
Schwaben	61 978	56 498	49 782	50 756	55 556	48 939	52 961	52 219	55 066
Brandenburg	7 538	8 282	10 575	9 613	6 893	5 760	4 949	4 982	5 076
Hessen	28 243	27 214	26 373	30 211	29 289	29 076	29 812	24 951	33 126
RB Darmstadt	44 202	45 188	44 026	56 077	52 330	49 552	57 383	46 071	57 857
Gießen	22 996	19 638	18 982	19 595	19 560	19 619	21 474	15 917	17 800
Kassel	21 071	20 227	21 200	17 891	18 890	19 422	19 160	20 553	23 725
Mecklenburg-Vorpommern	4 291	5 775	4 660	5 132	5 446	5 363	5 511	5 798	6 680
Niedersachsen	27 202	25 415	25 749	24 978	25 864	25 241	25 391	26 882	24 948
RB Braunschweig	30 742	26 749	25 117	25 977	28 812	23 989	25 899	27 261	26 307
Hannover	32 792	30 131	30 493	30 686	31 779	32 463	32 262	32 710	31 002
Lüneburg	18 255	17 923	18 097	16 629	17 643	17 391	16 694	17 849	17 229
Weser-Ems	30 992	28 934	31 087	29 965	29 504	28 619	28 640	31 553	28 494

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.6 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Zeitvergleich

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM								
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Nordrhein-Westfalen	50 038	46 388	47 031	46 717	45 388	46 749	45 956	49 925	50 765
RB Düsseldorf	65 633	53 443	56 574	57 638	54 876	56 577	53 646	62 607	61 016
Köln	56 785	48 747	50 793	48 378	47 086	46 666	42 626	44 750	53 980
Münster	48 774	51 493	51 753	50 627	51 980	51 391	52 602	56 294	55 855
Detmold	41 030	35 133	37 062	39 793	35 732	35 458	37 281	39 521	39 159
Arnsberg	45 405	41 831	41 740	41 603	37 867	45 282	42 338	46 102	42 884
Rheinland-Pfalz	23 020	19 224	19 600	18 274	18 837	19 126	18 868	17 417	18 951
RB Koblenz	17 394	14 640	16 115	14 896	16 620	17 218	15 684	13 412	13 479
Trier	14 568	14 822	14 593	14 134	13 177	12 651	12 238	12 939	12 754
Rheinhausen-Pfalz	38 005	29 233	27 767	26 405	25 225	26 834	27 949	25 944	29 502
Saarland	25 135	23 795	28 990	25 933	25 646	27 734	20 365	17 057	19 680
Sachsen	11 265	12 838	10 652	8 346	8 425	8 383	9 010	8 506	8 882
RB Chemnitz	8 359	13 796	11 519	5 937	8 925	9 087	5 877	6 272	6 698
Dresden	11 543	11 417	10 900	8 195	7 442	7 843	9 782	7 554	8 847
Leipzig	11 854	14 749	9 789	10 284	9 105	8 958	9 883	11 130	11 034
Sachsen-Anhalt	8 907	11 434	10 079	10 532	11 622	9 498	7 640	7 268	7 442
RB Dessau	9 141	13 768	9 899	13 449	9 069	7 176	7 234	6 686	5 844
Halle	11 602	11 975	9 852	12 561	12 184	11 490	9 201	10 349	10 756
Magdeburg	8 076	10 230	10 195	9 512	12 182	9 723	7 411	6 862	7 500
Schleswig-Holstein	16 586	15 425	15 196	15 639	17 197	17 925	18 773	20 747	22 134
Thüringen	21 220	13 983	10 577	9 996	9 854	9 705	9 204	9 114	9 420
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	32 652	30 178	29 781	30 124	32 178	31 852	32 189	33 629	32 329
Neue Länder	7 304	9 231	8 322	7 502	7 060	6 474	6 338	6 365	6 690

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.7 Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen im Zeitvergleich

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM					
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerte FdIN				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
Deutschland ¹⁾							
0,1 - 0,25	1991	48 010	29 795	29 923	37 112	49 421	77 670
	1995	45 067	29 600	30 469	39 911	51 723	64 144
	1996	43 304	28 306	32 875	37 366	49 358	60 316
	1997	43 563	28 238	29 880	37 273	49 253	66 187
	1998	40 073	25 675	29 719	33 192	46 367	56 994
	1999	42 014	22 741	28 501	39 301	47 849	59 263
0,25 - 1	1991	35 194	24 107	25 665	32 669	41 990	51 604
	1995	33 136	24 084	24 727	31 519	41 590	44 321
	1996	32 302	23 355	24 364	31 598	39 548	42 433
	1997	31 163	21 133	23 874	30 009	37 241	43 240
	1998	30 189	21 901	22 867	28 325	36 931	41 023
	1999	29 549	19 496	22 888	27 557	37 124	41 721
1 - 2	1991	34 168	24 403	25 847	32 235	45 287	48 481
	1995	31 207	24 110	24 510	31 537	38 849	40 876
	1996	30 241	21 123	23 584	29 008	40 595	40 401
	1997	29 105	20 408	22 654	29 268	37 394	38 871
	1998	28 973	21 668	22 465	28 166	37 677	39 473
	1999	26 997	19 773	21 169	26 096	35 357	37 617
2 - 5	1991	31 363	23 769	25 088	30 026	40 611	44 896
	1995	27 699	21 378	22 296	26 938	36 172	35 498
	1996	26 837	21 741	21 463	25 742	37 240	32 969
	1997	26 422	21 986	21 563	25 583	35 730	31 924
	1998	26 429	20 529	20 288	25 024	36 776	35 824
	1999	24 276	17 291	18 410	24 457	32 181	34 862
5 und mehr	1991	18 861	16 364	14 492	15 610	19 915	31 131
	1995	15 136	13 420	11 965	11 407	19 682	26 195
	1996	14 299	12 812	10 357	9 842	24 810	26 823
	1997	13 689	13 868	9 610	10 759	21 289	24 792
	1998	13 021	12 529	9 547	10 238	20 178	24 257
	1999	12 655	9 246	9 184	10 757	19 879	24 920
Zusammen	1991	26 289	20 211	20 143	23 448	31 049	40 629
	1995	21 280	17 926	16 559	17 208	28 935	32 358
	1996	20 329	16 753	15 271	15 530	31 785	32 277
	1997	19 379	17 206	14 181	15 911	28 982	30 640
	1998	18 581	15 801	13 435	15 369	28 015	31 096
	1999	17 482	12 434	12 740	15 146	26 258	30 769

1) Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.7 Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen im Zeitvergleich

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM					
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerte FdIN				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
Früheres Bundesgebiet ¹⁾							
0,1 - 0,25	1975	25 976	18 331	16 979	20 719	30 356	37 133
	1980	38 601	25 935	24 952	32 268	44 119	54 936
	1985	49 538	28 716	30 274	38 376	54 518	75 733
	1991	48 859	25 524	29 803	37 111	50 412	81 857
	1995	46 444	30 451	31 219	40 815	52 446	66 768
	1996	44 755	29 987	33 998	38 260	50 270	62 352
	1998	42 352	28 075	30 963	34 491	48 424	61 192
	1999	45 680	25 641	31 166	42 047	50 184	63 765
0,25 - 1	1975	19 977	12 100	13 026	17 310	22 368	33 809
	1980	33 833	23 001	23 388	29 991	38 992	53 392
	1985	41 205	26 806	27 914	36 492	49 084	64 177
	1991	36 172	23 592	25 927	33 346	42 710	55 613
	1995	35 294	25 473	26 145	33 274	43 239	48 588
	1996	34 635	25 674	25 926	33 129	41 083	47 380
	1998	33 746	24 877	25 424	31 103	39 839	47 738
	1999	34 209	23 852	26 141	31 212	40 319	49 972
1 - 2	1975	18 408	11 862	12 461	17 352	21 996	31 384
	1980	34 533	26 735	27 181	32 911	40 933	52 720
	1985	39 849	26 964	28 878	39 112	52 609	63 228
	1991	35 455	25 126	26 237	33 578	45 889	52 619
	1995	34 061	26 156	26 692	33 919	41 395	46 322
	1996	33 598	23 677	26 044	31 827	43 498	46 761
	1998	33 841	25 265	26 348	32 473	42 209	48 415
	1999	32 590	24 628	25 401	31 176	39 907	47 763
2 - 5	1975	16 540	11 093	12 431	15 711	21 600	26 099
	1980	36 417	28 853	30 399	34 826	43 968	52 561
	1985	37 090	27 849	28 190	39 176	45 995	54 958
	1991	33 551	24 683	26 596	32 293	42 284	50 557
	1995	32 773	25 152	26 154	31 409	41 692	44 502
	1996	32 188	25 275	25 499	31 499	41 671	42 906
	1998	34 299	26 393	26 158	33 328	43 864	49 279
	1999	32 941	23 472	25 521	33 397	39 206	49 423
5 und mehr	1975	14 066	9 208	11 802	14 620	14 286	22 098
	1980	38 588	29 731	32 070	38 599	48 130	54 791
	1985	31 134	23 198	24 119	30 789	38 010	49 599
	1991	28 432	23 957	20 682	27 623	29 195	43 534
	1995	29 157	22 910	24 528	29 153	32 043	35 574
	1996	29 201	21 827	22 448	28 302	33 376	40 078
	1998	32 459	27 368	26 853	31 249	37 036	42 617
	1999	30 443	23 081	23 694	31 754	34 307	40 095
Zusammen	1975	17 193	10 709	12 539	16 312	20 155	28 192
	1980	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
	1985	36 864	25 860	27 061	36 103	45 798	58 013
	1991	32 652	24 358	24 201	31 187	37 953	49 960
	1995	32 178	24 581	25 700	31 511	38 625	41 577
	1996	31 852	23 648	24 718	30 974	38 426	43 457
	1998	33 629	26 508	26 421	32 176	40 576	46 626
	1999	32 329	23 554	24 971	32 285	37 819	45 386

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.7 Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen im Zeitvergleich

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM					
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerte FdIN				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
Neue Länder							
0,1 - 0,25	1991	34 750	67 913	31 476	37 148	22 637	20 362
	1995	21 341	22 817	18 837	18 767	28 725	21 277
	1996	15 304	14 204	14 547	11 166	17 889	18 831
	1997	11 712	11 043	12 397	10 844	9 984	12 514
	1998	12 278	10 400	12 661	11 778	13 385	12 965
	1999	11 317	11 524	12 592	8 998	10 642	11 412
0,25 - 1	1991	21 038	30 829	21 598	19 413	22 214	17 241
	1995	12 638	14 960	11 873	9 177	11 712	14 427
	1996	10 622	9 115	9 471	9 659	10 771	12 814
	1997	9 026	7 691	7 634	8 263	9 784	11 072
	1998	8 786	7 049	7 358	8 165	9 776	11 081
	1999	8 668	7 894	7 994	7 619	9 036	10 770
1 - 2	1991	17 492	16 379	19 696	9 793	31 538	17 413
	1995	11 368	13 599	9 439	8 368	14 418	12 856
	1996	8 310	8 250	6 135	6 831	10 295	10 913
	1997	8 009	6 506	6 322	7 556	9 345	10 399
	1998	7 507	6 121	6 076	6 562	8 754	10 581
	1999	7 712	6 133	6 316	7 202	8 957	10 903
2 - 5	1991	12 006	15 100	11 274	9 806	13 207	12 154
	1995	8 886	8 203	6 846	6 922	10 008	12 261
	1996	7 816	6 972	5 700	6 542	8 273	11 217
	1997	7 468	4 994	5 894	6 497	8 665	10 604
	1998	7 139	4 848	5 622	6 646	8 338	10 717
	1999	7 201	4 936	5 750	6 939	7 861	11 416
5 und mehr	1991	5 655	5 916	4 776	4 304	5 622	9 319
	1995	6 544	5 237	5 242	5 766	7 955	12 880
	1996	6 153	4 390	5 216	5 932	7 747	11 107
	1997	6 078	4 279	4 934	5 929	8 190	10 543
	1998	6 168	4 157	5 104	6 250	8 299	10 859
	1999	6 522	4 199	5 213	6 933	10 028	11 151
Zusammen	1991	7 304	8 177	6 607	5 235	7 054	10 819
	1995	7 060	6 520	5 641	5 902	8 548	12 848
	1996	6 474	5 050	5 356	6 009	8 050	11 216
	1997	6 338	4 585	5 091	6 021	8 361	10 574
	1998	6 365	4 389	5 209	6 313	8 371	10 833
	1999	6 690	4 479	5 359	6 951	9 708	11 167

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

2.1 Nach Ländern im Jahr 1999

Land	Ver- äußerungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittlich	
			veräußerte FdIN		veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte r FdIN
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM	ha	in 100	
Deutschland ¹⁾	247	2 873	2 607	123 715	43 067	47 448	10,56	46,7
Baden-Württemberg	21	57	56	4 012	70 930	72 025	2,65	43,2
Bayern	21	215	186	17 896	83 347	96 139	8,86	54,5
Brandenburg	16	287	242	1 880	6 558	7 781	15,10	30,4
Hessen	5	5	5	107	21 161	23 568	0,91	29,1
Mecklenburg-Vorpommern	7	232	192	1 740	7 495	9 044	27,49	37,9
Niedersachsen	118	1 065	967	69 582	65 313	71 981	8,19	48,6
Nordrhein-Westfalen	24	184	178	9 195	49 968	51 634	7,42	38,0
Rheinland-Pfalz	.	.	.	.	.	.	.	.
Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	10	174	161	2 668	15 308	16 620	16,05	53,2
Sachsen-Anhalt	10	128	124	1 285	10 005	10 374	12,38	62,6
Schleswig-Holstein	13	524	497	15 310	29 200	30 807	38,23	49,1
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich								
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	204	2 051	1 889	116 142	56 624	61 483	9,26	48,1
Neue Länder	43	822	718	7 573	9 218	10 542	16,71	43,1

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

2.2 Deutschland im Zeitvergleich

Jahr	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte FdIN		veräußerte Gesamt-fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße-rungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN

Deutschland ¹⁾

1991	727	6 156	5 568	220 176	35 764	39 540	7,66	45,2
1992	722	8 154	7 671	263 384	32 301	34 335	10,62	47,0
1993	732	5 228	4 766	244 397	46 749	51 275	6,51	45,3
1994	739	5 196	4 741	262 750	50 566	55 424	6,42	45,8
1995	698	9 817	8 917	289 249	29 465	32 444	12,78	38,8
1996	755	4 727	4 237	265 254	56 109	62 601	5,61	43,0
1997	807	5 302	4 746	287 705	54 265	60 621	5,88	46,7
1998	382	5 400	4 878	200 136	37 061	41 025	12,77	45,7
1999	247	2 873	2 607	123 715	43 060	47 441	10,56	46,7

Früheres Bundesgebiet ¹⁾

1974	371	5 980	5 577	112 794	18 862	20 224	15,03	44,7
1975	380	6 402	5 995	122 841	19 185	20 494	15,77	45,0
1980	236	3 715	3 540	179 862	48 418	50 806	15,00	45,1
1985	498	4 593	4 202	238 986	52 034	56 873	8,44	46,4
1990	596	4 158	3 756	221 334	53 236	58 926	6,30	42,0
1991	546	4 502	3 985	205 924	45 744	51 670	7,30	43,4
1992	560	3 895	3 562	202 343	51 948	56 799	6,36	44,0
1993	643	4 396	3 966	234 439	53 325	59 107	6,17	45,9
1994	669	4 163	3 755	252 755	60 716	67 312	5,61	46,8
1995	620	4 451	3 989	264 375	59 399	66 280	6,43	45,0
1996	704	3 832	3 418	257 997	67 327	75 491	4,85	43,1
1997	774	4 869	4 331	282 424	58 005	65 213	5,60	45,3
1998	320	3 699	3 394	187 234	50 622	55 162	10,61	47,9
1999	204	2 051	1 889	116 142	56 624	61 483	9,26	48,1

Neue Länder

1991	181	1 655	1 583	14 253	8 613	9 003	8,75	49,9
1992	162	4 259	4 108	61 041	14 333	14 857	25,36	49,6
1993	89	831	800	9 958	11 977	12 447	8,99	42,3
1994	70	1 033	986	9 995	9 673	10 139	14,08	41,9
1995	78	5 366	4 927	24 874	4 635	5 049	63,16	33,9
1996	51	895	820	7 258	8 105	8 854	16,07	42,2
1997	33	433	415	5 281	12 201	12 720	12,58	60,7
1998	62	1 701	1 484	12 902	7 583	8 693	23,94	40,8
1999	43	822	718	7 573	9 194	10 514	16,71	43,1

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

2.3 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Zeitvergleich

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM								
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Deutschland ¹⁾	39 540	34 335	51 275	55 424	32 444	62 601	60 621	41 025	47 441
Baden-Württemberg	94 470	78 769	112 639	66 308	139 944	65 975	62 670	117 215	72 025
Bayern	73 074	90 887	76 958	89 343	97 529	94 863	84 763	114 703	96 139
Brandenburg	13 703	23 428	10 728	5 272	8 905	5 938	23 520	11 560	7 781
Hessen	-	-	-	30 324	28 688	88 462	89 160	22 411	23 568
Mecklenburg-Vorpommern	6 156	14 549	5 679	6 870	3 466	6 080	7 156	7 908	9 044
Niedersachsen	53 238	61 208	76 906	81 421	74 860	88 858	74 760	52 878	71 981
Nordrhein-Westfalen	84 766	58 515	56 752	62 851	66 020	90 229	73 991	71 826	51 634
Rheinland-Pfalz	110 042	113 540	-	14 868	15 272	27 466	15 666	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	10 449	9 127	17 953	16 043	15 447	11 677	17 225	10 786	16 496
Sachsen-Anhalt	9 275	19 190	21 275	20 482	11 792	22 899	4 864	4 971	10 374
Schleswig-Holstein	36 938	34 755	21 244	30 777	30 519	29 093	32 527	35 821	30 807
Thüringen	30 378	13 248	8 203	9 806	19 710	25 499	6 023	12 370	-
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	51 670	56 799	59 107	67 312	66 280	75 491	65 213	55 162	61 483
Neue Länder	9 003	14 857	12 447	10 139	5 049	8 854	12 720	8 693	10 514

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die *jährlich* erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U.a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugnisse veröffentlicht. Angaben aus anderen Bereichen, z.B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

Bis 1999 erschien dieser Bericht *jährlich*; künftig wird er *zweijährlich* herausgegeben. Er enthält Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben sowie über Veränderungen in der zeitlichen Entwicklung.

In nachstehend aufgeführten Ergebnisberichten werden Ergebnisse der *zweijährlich* stattfindenden Agrarstrukturerhebung (bis 1997 Agrarberichterstattung) veröffentlicht. In Jahren mit einer Landwirtschaftszählung (1979, 1991, 1999) ist die Agrarstrukturerhebung Teil dieser Großzählung. Entsprechend werden alle im Rahmen der Landwirtschaftszählung erhobenen Daten auch als Ergebnisse der Landwirtschaftszählung veröffentlicht.

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Struktur der Bodennutzung)

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Eigentums- und Pachtverhältnisse

Bis einschließlich 1995 „Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben“, ab 1997 unter Einbeziehung der ehemaligen Reihe 2.1.8 „Pachtflächen und Pachtentgelte“.

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.1.8: Arbeitskräfte

Bis 1995 wurden Angaben über Arbeitskräfte in der Reihe 2.2 veröffentlicht. Ab 1997 erfolgt die Herausgabe entsprechender Ergebnisse in der Reihe 2.1.8. Die Reihe 2.2 wird seitdem nicht mehr fortgeführt.

2.1.9 Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen

In Auswertung der Anträge auf Gasölverbilligung erschienen in Reihe 2.3 bis einschließlich 1993 *dreijährlich* Nachweisungen über technische Betriebsmittel. Für 1995 wurden einmalig Angaben über die Ausstattung mit und den Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen im Rahmen der Agrarberichterstattung erhoben und veröffentlicht. Diese Reihe wird nicht fortgesetzt.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Diese Statistik wertet *jährlich* die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung (Ausgabe 1979)

Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattungen / Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1991 bis 1997

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Landwirtschaftlich genutzte Flächen)

In einem *jährlichen* Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet *jährlich* über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den *fünfjährigen* Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser *jährliche* Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der mit Keltertrauben bestockten Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in *vierjähriger* Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die *vierjährige* Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.1.8: Bodennutzung der Betriebe (Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten)

In diesem *zweijährlich* erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben -

In unregelmäßiger Folge erscheinen *jährlich* 14 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

Fortsetzung siehe folgende Seite

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Wein- und Mostmenge in der Unterteilung nach Ländern, Regierungsbezirken und Anbaugebieten sowie nach Qualitätsstufen.

3.2.3: Weinbestände

Jährlich ein Bericht über die Bestände an Wein- und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart in der Unterteilung nach Ländern und Regierungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel und Eiern sowie Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Diese Berichte informieren über die Viehbestände der Betriebe:

- als Ergebnisse der allgemeinen (totalen) Viehzählungen (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) vom Mai jeweils der „ungeraden“ Jahre bzw. der repräsentativen Viehzählungen (Rinder, Schweine, Schafe) vom Mai jeweils der „geraden“ Jahre
- als Ergebnisse der repräsentativen Viehzählungen (Rinder, Schweine) vom November jeden Jahres.

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischerzeugung (*vierteljährlich*)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei

Die Vierteljahres- und Jahresberichte enthalten Angaben über Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten und Anlandeplätzen.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung (bis 1985 als Reihe 3.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in *vierjährlichem* Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 *vierjährlich* bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen im Rahmen der Landwirtschaftszählung

- Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1999

Außer den in der Reihe 2.1.2 – 2.1.8 veröffentlichten Ergebnissen der Agrarstrukturerhebungen, die in Jahren mit einer Landwirtschaftszählung Bestandteil dieser Großzählung sind, werden zusätzlich folgende Veröffentlichungen vorgesehen:

- Landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Berufsbildung
- Vermietung von Unterkünften in landwirtschaftlichen Betrieben
- Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben.

- Gartenbauerhebung 1994, Teil I und Teil II

- Weinbauerhebung 1999

(Veröffentlichung der Ergebnisse ist für das zweite Halbjahr 2000 vorgesehen.)

- Binnenfischereierhebung 1994

Klassifikation

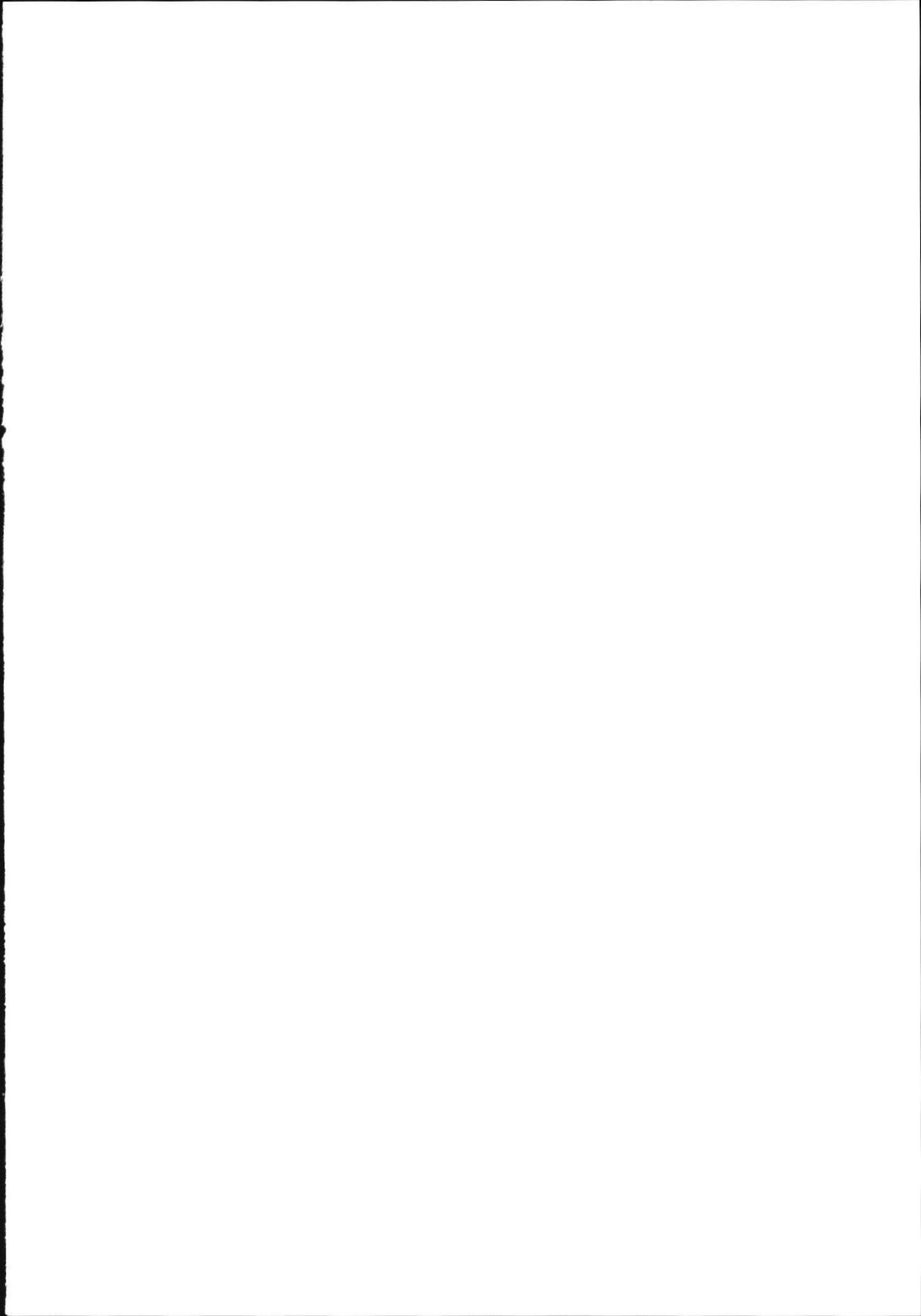
Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993;

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995.



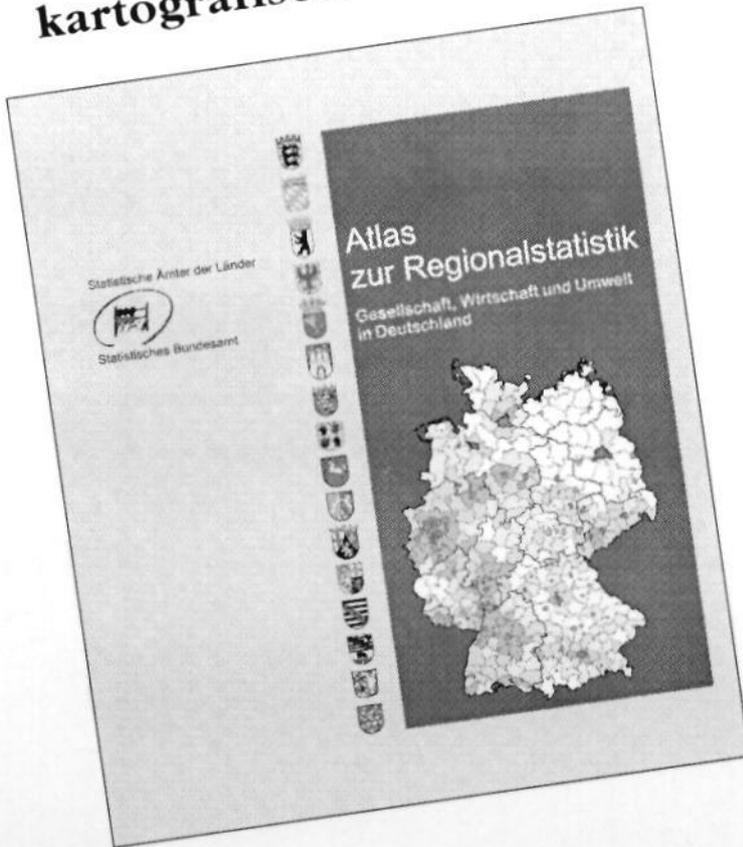
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL; Vertagsauslieferung SFG-Servicecenter Fachverlag GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 35, erhältlich





Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt in Deutschland – kartografisch visualisiert



Atlas zur Regionalstatistik

Die Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder enthält:

- Ein breites Informationsangebot aus den Datenbanken der amtlichen Statistik
- Schnelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen Bundesländern und Kreisen
- 80 übersichtliche Schaubilder
- Ausführliche Erläuterungen und Definitionen
- Ein Verzeichnis sämtlicher Kreise Deutschlands

Der neue Atlas bietet Informationen zu den Themen: Gebiet und Fläche, Bevölkerung, Bildung, Bundestagswahlen 1998, Erwerbstätigkeit, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit und Wohnungen, Tourismus, Verkehr, Gesundheits- und Sozialwesen, Öffentliche Haushalte, Verdienste und Einkommen, Bruttowertschöpfung, Energie und Umwelt, Verwaltungsgliederung.

Atlas zur Regionalstatistik

156 Seiten mit 80 mehrfarbigen Schaubildern
Format: 25,2 x 29,7 cm, gebunden,
DM 48,- / EUR 24,54 zzgl. Versandkosten.

Für alle, die *zusätzliche Informationen* wünschen, sind folgende Veröffentlichungen lieferbar:

Kreiszahlen 1999

Ausgewählte Regionaldaten für Deutschland
192 Seiten, Format: DIN A4, kartoniert,
DM 25,- / EUR 12,78 zzgl. Versandkosten.

Statistik regional 1999

Informationen aus der amtlichen Statistik auf CD-ROM
Die CD-ROM kostet als Einzelplatzversion
DM 290,- / EUR 148,27 einschl. Versandkosten.

Die Veröffentlichungen können bezogen werden über die Statistischen Ämter der Länder und das Statistische Bundesamt, ZB/PVM, 65180 Wiesbaden, Telefon (06 11) 75 32 48, Fax (06 11) 75 25 55, E-Mail: vertrieb@statistik-bund.de oder direkt über den Internet-Shop des Statistischen Bundesamtes unter www.statistik-bund.de/shop.